



## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
BABW
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Sonderpädagogik, Kunst
<b>Gastland</b>
Finnland
<b>Gasthochschule</b>
University of Jyväskylä
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
SoSe 2019
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
5 Monate
<b>Vorbereitung</b>
Bevor es losgehen konnte, mussten einige organisatorischen Dinge geregelt werden. Mehr, als ich erwartet hatte, aber vor dem Auslandsaufenthalt und während der ganzen Zeit konnte man sich auf die Unterstützung vom International Center verlassen. Alle Fragen wurden gerne und sofort beantwortet.
<b>Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)</b>
In Finnland fängt das „Sommersemester“ schon Anfang Januar wieder an, also waren die Vorbereitungen nachdem das HeSe in Flensburg vorbei war ziemlich stressig und Semesterferien hatte ich demnach auch nicht. Dafür waren wir mit den Vorlesungen dort dann auch im Mai schon durch und konnten den Sommer genießen. Studieren in Finnland ist schon was anderes, als in Flensburg. Es gab Anwesenheitspflicht in allen Veranstaltungen und sogar wie zu jeder Stunde Hausaufgaben. Obwohl das alles eher schulisch klingt, hatte ich das Gefühl trotzdem selbst entscheiden zu können, was ich lernen möchte und was mich interessiert. Klausuren musste ich zum Glück nicht schreiben, aber dafür einige Projekte und Ausarbeitungen schreiben. Die Themen dazu wurden häufig in Kleingruppen gewählt, was mir sehr gut gefallen hat. Die Kurse wurden alle auf englisch unterrichtet.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Finnland ist wunderschön, aber das Leben da leider etwas teurer, als in Deutschland. Alles in allem gewöhnt man sich an die Preise, aber ich musste am Anfang echt schlucken.

Abgesehen von der traumhaften Landschaft, sind die Leute und allgemein das Leben in Finnland extrem entspannt. Der Umgang miteinander ist respektvoll und man braucht vor nichts Angst zu haben. In der Uni lässt jeder seinen Mantel und teilweise seine Schuhe unten in der Eingangshalle an der Garderobe hängen/stehen und nach den Kursen ist alles noch genau dort, wo man es hingetan hatte. Die Menschen in Finnland schenken sich einfach so ein pures Vertrauen gegenseitig, was mir sofort aufgefallen ist. Außerdem waren die Angebote von der Uni und auch in unserer Umgebung super groß und facettenreich. Wir haben immer super viel unternommen.

Ein kleines Highlight war immer das Mittagessen. An der Uni gab es insgesamt 6 Mensas, wo man für 2,60 Euro mittags richtig leckeres Essen bekommen konnte und auch in unserem Wohnheim in Kortepohja gab es eine, wo wir sehr viel Zeit verbracht haben, weil die Atmosphäre so schön war. Das hat die teuren Preise dann wieder ein bisschen ausgeglichen.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Ich kann jedem empfehlen im Frühjahrssemester nach Finnland zu gehen, weil man anfangs die extreme Kälte mitbekommt, die echt eine Erfahrung wert ist. Aber dann bekommt man ebenfalls den Frühling mit, wie alles anfängt zu blühen und wenn man nach dem Semester noch ein bisschen weiterreisen möchte ist es Sommer und man kann im See schwimmen und die beeindruckende Landschaft von seiner schönsten Seite genießen.

Andersrum hätte ich es glaube ich schwierig gefunden, wenn man erst im Sommer hinkommt und es dann immer dunkler und kälter wird.

**FOTOS** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein



Selbst bei -30 Grad fährt jeder mit dem Fahrrad überall hin und nach ein paar Tagen hat man sich daran ganz schnell gewöhnt.





**Die Anzahl an Sonnenauf- und untergängen, die ich in der ganzen Zeit gesehen habe, kann ich gar nicht mehr zählen, weil die in Finnland einfach unbeschreiblich schön sein können!**